

bäude, nebst dem grossen Bassin, von den Wellen mit fortgerissen, die Wasserleitungen zerstört, und der grosse Obelisk umgeworfen. Doch gelang es der Direction, bis zu Ende May alles in seine vorige Ordnung zu bringen, und hat sie Gelegenheit gehabt, sich zu überzeugen, dass auch dieser neue Unfall der Bade-Anstalt keinen Nachtheil gebracht, da sehr viele Bewohner der guten Pfalzstadt Hamburg, und des Inneren von Deutschland, nach Cuxhaven kamen, um sich an Ort und Stelle lebhafter die Angst und Noth zu vergegenwärtigen, in welcher die Küstenbewohner jene Schreckens-Nacht verlebte.

So hat denn diese wohlthätige Anstalt in dem kurzen Zeitraum von zwey Jahren Feuerprobe und Wasserprobe bestehen müssen! —

Der Bademeister hat eine Restauration; zur Bequemlichkeit der im Badehause Wohnenden ist es demselben erlaubt, an den Wochentagen einen öffentlichen Tisch zu halten.

Hier versammeln sich gewöhnlich die Badegäste zum Frühstück und zur Gesellschaft am Vormittage. — Es befindet sich noch daseibst Stallraum und Wagen-Remise für Reit- und Wagen-Pferde.

2) Die Badkarren stehen, der Ebbe und Fluth wegen, nicht, wie in der Ost-See, unbeweglich im Meere selbst, sondern werden jedesmal, wie es der Wasserstand erfordert, in's Wasser gefahren. Der Boden besteht aus festem Sand-Grund. Wirkliche Besorgnisse können nie hier eintreten, da nicht nur der Grund sorgfältig untersucht ist, sondern auch der Fuhrmann mit den Pferden bey den Badenden bleibt. Um bequemer zu ihnen zu gelangen, ist von dem Döserweg gerade bis an den Deich eine grosse Allée angepflanzt. Auch hier ist eine Restauration.

Diese Karrenbäder theilen sich jetzt in Fluth- und Ebbe-Bäder, erstere sind stärkender, theils der häufigern Salztheile wegen, theils weil die auflaufenden Wellen und der Wellenschlag belebender auf den Körper wirken; es ist ein dem Körper heilsamer Uebergang, von den warmen zu den Ebbe-Bädern fortzuschreiten und dann mit den Fluth-Bädern zu schliessen. Hier be-

findet sich auch zum Baden im Freyen eine bedeckte Schaluppe.

Für Fuhrwerke nach den Bädern zu billigen Preisen ist hinlänglich gesorgt. Für ganz schwache Personen ist eine Sänfte angeschafft.

Der Mittagstisch am Sonntage wird, des in den dortigen Localen beschränkten Platzes wegen, in dem schönen Ball-Saale gehalten; in der Woche ist er im Badehause und in der Harmonie.

Die Harmonie ist im Jahre 1817 eingerichtet und 1818 sehr vergrößert, so dass sie die Stelle eines Logirhauses vertreten kann; sie enthält einen grossen geschmackvoll angelegten Englischen Garten, und in dem Hause die Ess- und Spiel-Säle, auch Les-, Conversations- und Rauch-Zimmer, wie auch 30 Schlaf-Zimmer; hier sind auch die privilegirten Hasard-Spiele.

Die Schönheit der umliegenden Gegend veranlasst die Badegäste oft zu Reisen nach Helgoland, Neuwerk, Oterndorf, Dobrok u. s. w.; auch ist in Brookswalde ein Jägerhaus erbauet.

Bequeme Absteige-Quartiere sind im Deutschen Hause und in der Harmonie. Auch sind sehr viele Privat-Logis zu Cuxhaven und in Ritzebüttel für billige Preise zu haben.

Für eine schnelle und bequeme, nicht theure Communication mit Hamburg, Altona u. s. w. ist gesorgt. Mehrere schnellgehende Packetböte, mit Betten und allen Bequemlichkeiten, auch besondern Cajüten für Damen versehen, sind zu diesem Zwecke erbauet. Auch Beköstigung findet man am Bord dieser Schiffe.

Da im Jahre 1825 eine regelmässige Dampfpacketboot-Fahrt auf London und Amsterdam eingerichtet, so hat der Reiz der Neuheit sehr viele Besuchende bewogen, die Lustfahrt mit diesen Dampfpacketböten nach Cuxhaven zu machen. Man kann also jetzt in Cuxhaven, wie in Travemünde, seine im Bade befindliche Familie bequem besuchen, am Sonnabend von Hamburg gehen, den Sonntag in Ritzebüttel zu bringen und am Montage wieder bey seinen Geschäften seyn, was ohne Dampfpacketböte gewiss zu versprechen nicht möglich war. Es ist eine Vereinigung getroffen, dass